

7. Änderungsvereinbarung

zum

**Rahmenvertrag über die spezialisierte ambulante Palliativversorgung gemäß
§ 132 d SGB V in Berlin vom 06.07.2010**

zwischen

**der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin
- im Folgenden KV Berlin genannt -**

und dem

**Home Care Berlin e. V.
- im Folgenden HC e. V. genannt -**

sowie

der AOK Nordost - Die Gesundheitskasse,

den Ersatzkassen

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse (TK)
- DAK-Gesundheit
- KKH-Allianz (Ersatzkasse)
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- hkk

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),

vertreten durch die Leiterin der vdek - Landesvertretung Berlin/Brandenburg

dem BKK Landesverband Mitte

Siebstraße 4

30171 Hannover,

der BIG direkt gesund,

der IKK Brandenburg und Berlin,

der Knappschaft, Regionaldirektion Berlin,

Sozialversicherung der Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

als landwirtschaftliche Krankenkasse

- im Folgenden Krankenkassen genannt -

und dem

Berliner Aktionsbündnis ambulante Palliativpflege e.V.

- im Folgenden BAAP e.V. genannt -

Präambel

Mit der folgenden Vereinbarung werden der zwischen den vertragsschließenden Krankenkassen und Vertretern von am SAPV - Vertrag teilnehmenden Leistungserbringern vereinbarte letter of intent vom 19.07.2011 sowie der vor dem Sozialgericht Berlin am 06.06.2012 geschlossene Vergleich (Az.: S 36 KR 1817/10) umgesetzt. Der Rahmenvertrag über die spezialisierte ambulante Palliativversorgung gemäß § 132d SGB V in Berlin vom 06.07.2010 wird ergänzt.

Artikel 1

Folgender § 10 a wird dazu mit Wirkung **ab 01.01.2013** im Anschluss an § 10 eingefügt:

§ 10 a

- 1) Die Vertragspartner sind sich einig, dass der „Berliner Aktionsbündnis Ambulante Palliativpflege e.V.“ (BAAP e.V.) mit Wirkung **ab 01.01.2013** als weiterer Vertragspartner in den bestehenden SAPV - Rahmenvertrag vom 06.07.2010 aufgenommen wird. Der BAAP e.V. erkennt die Inhalte des SAPV - Rahmenvertrages inklusive aller Änderungsvereinbarungen, zuletzt vom 31.01.2012, an.
- 2) HC e. V. vertritt die Interessen aller SAPV - Leistungserbringer. Der BAAP e.V. vertritt mit HC e. V. ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Vertragsbeitritts gemeinsam die Interessen der am SAPV - Rahmenvertrag teilnehmenden spezialisierten palliativpflegerischen Leistungserbringer für die pflegerischen Bestandteile des SAPV - Rahmenvertrages, wie die fachlichen Anforderungen sowie die Vergütung der spezialisierten palliativpflegerischen Leistungserbringer. Dabei sollen die Interessen der spezialisierten palliativpflegerischen Leistungserbringer durch HC e. V. und BAAP e.V. einheitlich vertreten werden.
- 3) Der BAAP e.V. unterstützt HC e. V. im Rahmen seiner vertraglichen Aufgaben bei Maßnahmen der Qualitätssicherung und deren Weiterentwicklung sowie bei der optimalen Vernetzung aller im Rahmen der SAPV tätigen Leistungserbringer.

Artikel 2


Die Vereinbarung tritt zum **01.01.2013** in Kraft. Der Rahmenvertrag einschließlich seiner Anlagen und Änderungsvereinbarungen besteht unverändert fort.

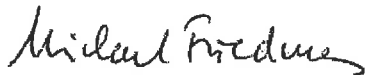
Berlin, 14.12.2012


Kassenärztliche Vereinigung Berlin

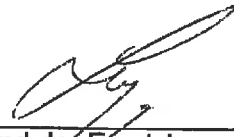
Für den Vorstand

15. JAN. 2013

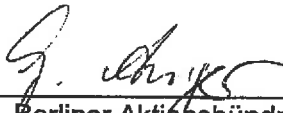

AOK Nordost - Die Gesundheitskasse
zugleich handelnd für die Sozialversicherung für
Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau als
landwirtschaftliche Krankenkasse



Home Care Berlin e.V.
Der Vorstand



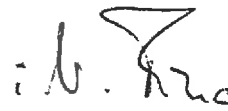
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Die Leitern der vdek-Landesvertretung
Berlin/Brandenburg



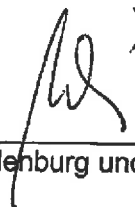
Berliner Aktionsbündnis
ambulante Palliativpflege e.V.
Der Vorstand



BKK Landesverband Mitte
Landesvertretung Berlin-Brandenburg



BIG direkt gesund



IKK Brandenburg und Berlin



Knappschaft - Regionaldirektion Berlin